

Stadt Oberhausen	09.02.2023 15:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Naturschutzbeirates Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris, Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Anwesende

Frau Schiemanowski, Cornelia	BUND
Frau Adamczak, Astrid	BUND
Frau Hingmann, Silke	NABU
Herr von der Bey, Friedrich	Rhein. Landwirtschaftsverband e. V.
Frau Reckermann, Helga	LNU NW
Herr Linne, Wolfgang	LNU NW
Herr Dominik, Klaus	Waldbauernverband NW e. V.
Herr Filarsky, Hubert	Landesjagdverband NW e. V.
Herr Depping, Heinz	Imkerverband Rheinland e.V.
Herr Kappel, Bernhard	Imkerverband Rheinland e. V.
Herr Reuschenbach, Hans-Bernd	StadtSportBund Oberhausen
Herr Borggrewe, Richard	NABU
Frau Podworni-Michael, Ortrud	NABU
Herr Grzenia, Dieter	Fischereiverband NW e. V
Herr Krey, Karsten	SDW

Abwesende

Herr Michael Tomec, Herr Frank Bandel, Frau Eva Rohmann, Herr Franz-Josef Grumpe, Herr Christoph Köster, Herr Andy Enninghorst
--

Verwaltung

Herr Wittpahl (2-2-10), Herr Weiher (2-2-10), Frau Seymour (2-2-10/Schriftführerin)

Gäste

Herr Koch (Linke Liste), Herr Bünning (Biopace), Herr Grösbrink (Arccon), Herr Ebbing (MUE-NET), Herr Halm (SBO), Herr Böllhoff (SBO), Herr Nowack (Naturschutzwächter), Herr Cadeddu (Naturschutzwächter), Frau Tayfur (WAZ)

Außerdem

Stadt	09.02.2023 15:00 Uhr	Naturschutzbeirat
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Naturschutzbeirates Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris, Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 a) Begrüßung durch die Vorsitzende des Naturschutzbeirates, Frau Schiemanowski und Feststellung der Beschlussfähigkeit

b) Mitteilungen der Vorsitzenden, Frau Schiemanowski bzw. des stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Filarsky
- 2 Niederschrift der 11. Naturschutzbeiratssitzung vom 24.11.2022
- 3 Glasfaserausbau MueNet
- mündlicher Bericht -
- 4 Naturschutzrechtliche Befreiung gemäß § 67 BNatSchG für die geplante Verfüllung der ehemaligen Schächte Vondern I und Vondern II durch die thyssenkrupp Dritte Beteiligung GmbH im Landschaftsschutzgebiet 1.2.15 „Zeche Vondern“
Vorlage: B/17/3077-01
- 5 SBO Vortrag zu Mähverfahren & Grünflächenpatenschaften
Hr Böllhoff
- mündlicher Bericht -
- 6 Eichenprozessionsspinner - Geplante Maßnahmen für 2023
Vorlage: B/17/2678-01
- 7 Begehung RFB Harkortstraße
- Meinungsbild -
- 8 Besetzung eines Bezirkes der Naturschutzwacht
- Kenntnisnahme -
- 9 Mitteilungen der Verwaltung
- 10 Verschiedenes

Stadt Oberhausen	09.02.2023 15:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Naturschutzbeirates Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris, Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Öffentlicher Teil		
TOP 1	a) Begrüßung durch die Vorsitzende des Naturschutzbeirates, Frau Schiemanowski und Feststellung der Beschlussfähigkeit Frau Schiemanowski eröffnet die Sitzung. Sie begrüßt die Mitglieder des Beirats, die Gäste und die Fachverwaltung. Anhand der Anwesenheitsliste stellt Frau Schiemanowski die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. b) Mitteilungen der Vorsitzenden, Frau Schiemanowski bzw. des stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Filarsky	
TOP 2	Niederschrift der 10. Naturschutzbeiratssitzung vom 24.11.2022 Frau Podworni-Michael weist daraufhin, dass in der Niederschrift vom 24.11.2022 unter TOP 3 nicht erwähnt wurde, dass von Herrn Klick zugesichert wurde, die alten Natursteine im Rahmen der Erneuerung der Stützwand wieder zu verbauen.	
TOP 3	Glasfaserausbau MUENET Herr Ebbing (MUENET) stellt sich und die beteiligten Unternehmen kurz vor und hält einen Vortrag zu dem geplanten Glasfaserausbau im Bereich der Oberhausener Schutzgebiete. Er erläutert ausführlich, dass die Maßnahme ausschließlich im Bereich bereits versiegelter Straßen/Wege umgesetzt wird, dass keine Baustelleneinrichtungs- bzw. Lagerflächen, bspw. für Maschinen oder Erdaushub, außerhalb dieser Bereiche benötigt werden und keine Bäume bzw. Sträucher inkl. der entsprechenden Wurzelbereiche tangiert werden und die Flächen nach Inanspruchnahme wiederhergestellt werden. Bei Verlegung im Gehweg haben die Kabelgräben bei der Methode des offenen Tiefbaus eine Tiefe von 60 cm und eine Breite von 30 cm. Die Kabel sind ummantelt von Kunststoffrohren und werden i. d. R. möglichst gebündelt verlegt. Bei Straßenkreuzungen wird die sogenannte „Erdrakete“ eingesetzt. Die Methode ist möglichst schonend für die Wurzelbereiche bspw.	

Stadt Oberhausen	09.02.2023 15:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Naturschutzbeirates Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris, Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

	von Alleebäumen. Das benötigte Kopfloch hat eine Größe von 1,50 m x 1 m und eine Tiefe von 80 cm. Die Erdrakete ist ein ungesteuertes Verfahren, welches eine Länge von 10 m überbrücken kann, bis ein neues Kopfloch gebohrt werden muss. Die Rohre werden händisch durchgeschoben. Die Rakete wird mit Hilfe von Druckluft angetrieben. Bei weiteren Strecken wird die Methode des horizontalen Spülbohrverfahrens angewandt. Auch hier hat das Kopfloch die Maße 1,50 m x 1 m und eine Tiefe von 80 cm. Dieses Verfahren ist gehölzschonend, funktioniert ohne offene Baugruben und kann zwischen zwei Kopflöchern unterirdisch eine Distanz von 200 m überbrücken. Die gesamte Verlegung der Leitung wird im Rahmen von Tagesbaustellen umgesetzt, die abends wieder verschlossen werden. Im Rahmen der offenen Bauweise können so etwa 80 bis 90 m Leitungen pro Tag verlegt werden, beim Spülbohrverfahren, welches ca. viermal so hohe Kosten verursacht, rund 200 m pro Tag. Übersicht über die Verlegung in den einzelnen Schutzgebieten: • Im Lohfeld werden 571 Meter mit der Methode des horizontalen Spülbohrverfahrens sowie 1990 Meter im offenen Tiefbau verlegt. Auf Nachfrage von Frau Hingmann, warum die Verlegung nicht zeitgleich mit der kürzlich abgeschlossenen Maßnahme der Emscher-Genossenschaft durchgeführt werden konnte, erklärt Herr Ebbing, dass MUENET bei der Emscher-Genossenschaft angefragt hatte, ob hier eine Zusammenarbeit möglich ist. Die Emscher-Genossenschaft hat dies allerdings abgelehnt. Frau Podworni-Michael weist daraufhin, dass der NABU Oberhausen Kooperationspartner der Emscher-Genossenschaft ist und hier vermutlich hätte vermittelt werden können. • Im Reinersbachtal werden die Leitungen komplett im Spülbohrverfahren verlegt. • In der Hühnerheide / Waldhuck wird im Siedlungsbereich in offener Bauweise verlegt. Ins Landschaftsschutzgebiet wird nicht eingegriffen. Die Nassenkampstraße ist eine kritische Stelle mit viel Gehölz, hier wird mittels Spülbohrverfahren verlegt. Herr Halm fragt nach der zeitlichen Durchführung. Hierzu kann Herr Ebbing noch keine konkrete Aussage treffen, da dies an die Geneh-
--	--

Stadt Oberhausen	09.02.2023 15:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Naturschutzbeirates Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris, Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

	migung geknüpft ist und nach der Erteilung der entsprechenden Befreiung erst der Plan erstellt wird. • Im Bereich Sterkrade Nord & Schlägerheide wurde die Trasse aufgrund des Naturschutzgebietes noch einmal umgelegt. Hier sind an der Hünenbergstraße / Franzosenstraße alle Häuser Förderadressen. Im südlichen Teil – Starenweg – sowie in weiteren Teilen wird mittels Spülbohrverfahren verlegt. Auf Nachfrage von Frau Hingmann, ob zukünftig regelmäßige Wartungsarbeiten zu erwarten sind, erklärt Herr Ebbing, dass alle Wartungsarbeiten an oberirdischen Verteilerschränken stattfinden. Herr Filarsky merkt an, dass er die Unterlagen über die Maßnahme gerne vorab mit der Tagesordnung erhalten hätte. Herr Wittpahl erklärt, dass im Vorfeld der Sitzung mehrere Abstimmungsgespräche nötig waren und die UNB die Endversion aus diesem Grund erst in der 6. KW erhalten hat. Herr Ebbing bietet an, dass sich jeder, der im Anschluss noch Fragen zu der Maßnahme hat, an ihn wenden kann. Kontaktdaten: Herr Denis Ebbing E-Mail: Ebbing@muenet.net Herr von der Bey fragt nach, wie sich die Glasfaser mit den Fernwärmeleitungen verträgt. Dazu erklärt Herr Ebbing, dass gewisse Abstände einzuhalten sind und es auch einen räumlichen Versatz gibt, aber insgesamt eine Verträglichkeit gegeben ist.
TOP 4	B/17/3077-01 Schachtsanierung Accron Zeche Vondern Herr Grösbrink vom Ingenieurbüro Arcon erklärt, dass die thyssenkrupp dritte Beteiligungsgesellschaft mbH als Bergwerkseigentümerin nach Durchsicht eigener alter Schachtakten und Grubenbilder festgestellt hat, dass im Bereich der ehemaligen Doppelschachtanlage „Vondern“ in Oberhausen die derzeitigen Schachtsicherungen der Schächte „Vondern 1“ und „Vondern 2“ nicht mehr den Anforderungen an eine dauerhafte Verwahrung von Tagesschächten gemäß „Leitfaden der Bezirksregierung Arnsberg für das Verwahren von Tagesschächten“ entsprechen. Somit wird nun seitens der Bergwerkseigentümerin eine Schachtverwahrung angestrebt, die die dauerhafte Abwehr von Schäden und nachteiligen Einwirkungen auf die Tagesoberfläche darstellt.

Stadt Oberhausen	09.02.2023 15:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Naturschutzbeirates Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris, Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

	Die Bauzeit beträgt, wenn parallel an beiden Schächten gearbeitet werden kann, ca. 4 -6 Monate. Bei getrennter Bearbeitung dauert die Verfüllung ca. 1 Jahr. Ob parallel oder getrennt gearbeitet wird, hängt von der personellen Situation und von der Arbeitsmaterial-verfügbarkeit ab. Einige Gehölze, hauptsächlich kleinere Birken, behindern die Schachtarbeiten und müssen gefällt werden. Auf die Nachfrage von Frau Podworni-Michael, warum mit Beton verfüllt wird, antwortet Herr Grösbrink, dass es keine Alternative gibt, die eine vergleichbare Festigkeit aufweisen würde. Frau Podworni-Michael merkt an, dass in den USA klimafreundlicher Beton auf der Basis von Pflanzenkohle zugelassen wurde und auch in Deutschland kurz vor der Zulassung steht. Dies sollte man doch entsprechend abwarten. Herr Grösbrink sind die Materialien nicht bekannt. Er erklärt, dass, wenn die Materialien zugelassen wären, erst einmal geprüft werden müsste, ob diese für die Maßnahme geeignet sind. Zudem handelt es sich um eine Gefahrenabwehrmaßnahme, bei der schnell zu handeln ist. Bis jetzt ist nicht abzusehen, wann mit der Zulassung von Beton auf der Basis von Pflanzenkohle in Deutschland zu rechnen ist. Herr Filarsky verweist auf den aktuellen Artikel in der WAZ zum Thema Erdwärme. Er fragt nach, warum Thyssen nicht diesen Standort nutzt, um die Möglichkeiten der Gewinnung von Erdwärme zu erforschen? Dazu erklärt Herr Grösbrink, dass es bei den betroffenen Schächten keinen Kontakt zur umliegenden Erde gibt. Die Mauer des Schachts ist 1 Meter dick und 50 Meter tief. Daher ist die Förderung von Erdwärme an dieser Stelle nicht möglich. Herr Filarsky erkundigt sich, ob noch Wasser in den Schächten steht. Herr Grösbrink verneint dies. Herr Weiher weist daraufhin, dass Thyssen die rechtliche Verpflichtung hat, die Schächte zu sichern. Herr Bünning stellt sich kurz vor und erklärt, dass thyssenkrupp im Rahmen der Maßnahme gerne in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet (BSWR)den Pflege- und Ent-
--	---

Stadt Oberhausen	09.02.2023 15:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift

Sitzung des Naturschutzbeirates

Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris, Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen

	wicklungsplan für die Fläche umgesetzt hätte. Eine Umsetzung ist im Maßnahmenbereich aufgrund der Vorgaben von Wald und Holz aber nicht möglich, da sich mittlerweile ein Sukzessionswald entwickelt hat, der als Wald i. S. d. Gesetzes eingestuft wird. Somit ist man gezwungen, als Kompensation wieder Wald herzurichten. Frau Podworni-Michael fragt nach, warum der Pflege- und Entwicklungsplan in der Vergangenheit nicht umgesetzt wurde? Außerdem verweist sie darauf, dass Aufforstung durch Sukzession für sie nicht als Kompensation zu werten ist. Herr Bünning erklärt, dass die Kompensation durch Sukzession von Wald und Holz vorgegeben wurde und umgesetzt werden wird. Sollte sich nach 5 Jahren herausstellen, dass sich kein Wald entwickelt, wird nachgepflanzt. Auf Nachfrage von Frau Schiemanowski, wie die BSWR das Vorgehen bewertet, wiederholt Herr Bünning, dass man den Pflege- und Entwicklungsplan gerne zusammen mit der Biologischen Station umgesetzt hätte, aber ihm und auch der Biologischen Station durch die Vorgaben von Wald und Holz die Hände gebunden sind. Frau Schiemanowski fragt nach, wie Herr Halm (SBO) als Stadtförster die Situation einschätzt. Herr Halm erklärt, dass man natürlich im Zuge der Sukzession abwarten kann, ob sich ein Wald bildet. Er fügt an, dass die SBO i. d. R. diese Phase durch Anpflanzungen verkürzt. Allerdings seien in den letzten heißen und trockenen Sommern Anpflanzungen regelmäßig abgestorben. Herr Weiher merkt an, dass auch die UNB die Umsetzung des Pflege- und Entwicklungsplans befürwortet hätte, aber es durch die Vorgaben von Wald und Holz keine Möglichkeit gibt, diesen umzusetzen. Frau Adamczak möchte wissen, wann die Umsetzung erfolgt. Die Umsetzung erfolgt laut Herrn Bünning bis Ende Februar 2023. Der Naturschutzbeirat spricht sich mit 10 Stimmen, bei 3 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen, für die Schachtsanierung Zeche Vondern aus.
--	---

Stadt Oberhausen	09.02.2023 15:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Naturschutzbeirates Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris, Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

TOP 5	SBO Vortrag zu Mähverfahren & Grünflächenpatenschaften Herr Böllhoff informiert darüber, dass die SBO zurzeit 106 Hektar Intensiv- und 86 Hektar Extensivflächen pflegt. Die intensiv gepflegten Flächen haben sich dabei in den letzten Jahren allerdings stark reduziert. Intensivflächen werden 5 – 10 mal im Jahr gemäht und extensive Flächen 1 - 2 mal im Jahr. Im Hinblick auf Blumenwiesen hat die SBO in den letzten 5 – 6 Jahren viel experimentiert. Um Blumenwiesen optimal anzulegen, müssen entsprechende Voraussetzungen gegeben sein. Zurzeit hat die SBO nicht die passenden Maschinen um größere Flächen zu bedienen. Auch die personelle Situation ist nicht zufriedenstellend. Es fehlt schon Personal zum regelmäßigen gießen. Zurzeit sind ca. 9000 Baumscheiben nicht bepflanzt. Vielleicht würden sich durch die Beschilderung von Grünflächen und Baumscheiben, z. B. vom NABU interessierte BürgerInnen für Grün- oder Baumscheibenpatenschaften finden. Gleichzeitig könnte mit Hilfe von darüber zu transportierende Informationen die Akzeptanz, bspw. bei Hundebesitzern für solche Standorte gestärkt werden. Frau Schiemanowski merkt an, dass Bündnis Biene bereits dabei ist Schilder aufzustellen. Frau Podworni-Michael fügt hinzu, dass man es vielleicht so organisieren kann, dass die SBO die Schilder direkt beim NABU bestellen kann. Herr Böllhoff findet die Idee gut und bittet um die Kontaktdaten. Herr Filarsky bedankt sich bei Herrn Böllhoff für die gute Zusammenarbeit und das immer offene Ohr. Er erinnert an das Jakobskreuzkraut, das an Straßenrändern wächst und fragt nach der Möglichkeit, hier regelmäßig den Blütenstand zu entfernen. Herr von der Bey erklärt noch einmal die Problematik.

Stadt Oberhausen	09.02.2023 15:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift

Sitzung des Naturschutzbeirates

Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris, Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen

	Herr Böllhoff erwähnt noch einmal die personelle Situation bei der SBO, aufgrund derer es nicht zu schaffen ist, auf der einen Seite durch extensive Pflege ökologische Straßenränder zu erhalten und auf der anderen Seite, selektiv das Jakobskreuzkraut zu bekämpfen. Frau Podworni-Michael weist daraufhin, dass die Landwirte auch mal einen Straßenstreifen vom Jakobskreuzkraut befreien könnten. Man könnte sich zusammensetzen und einen Plan entwickeln. Abschließend fasst Herr Böllhoff zusammen, dass die Kollegen/innen der SBO beauftragt sind, an allen Stellen, an denen es möglich ist, das Gras so hoch wie möglich stehen zu lassen. Dies ist allerdings aus verkehrssicherungstechnischen Gründen nicht überall möglich. Frau Schiemanowski schlägt vor, sich im Frühjahr noch einmal zusammenzusetzen.
TOP 6	B/17/2678-01 Eichenprozessionsspinner – Geplante Maßnahmen für 2023 Herr Halm berichtet von der geplanten prophylaktischen Besprühung der Eichen mit dem Mittel FORAY® ES. Dieses Mittel hat eine hohe Effektivität von rd. 98 % und hat im letzten Jahr dafür gesorgt, dass nur noch an 13 befallenen Bäumen Raupen abgesammelt werden mussten. Der Einsatz und die Wirksamkeit der insgesamt eingesetzten 123 EPS-Fallen wird noch einmal evaluiert, ist allerdings fraglich. Die Meisen-Nistkästen werden von 160 auf 200 erhöht. Diese müssen einmal im Jahr kontrolliert und gesäubert werden. Auf Nachfrage von Frau Hingmann, ob Pheromonfallen eingesetzt werden, antwortet Herr Halm, dass in der Vergangenheit keine guten Erfahrungen damit gemacht wurden, aber noch 20 Pheromonfallen eingesetzt werden. Frau Podworni-Michael fragt, ob es möglich ist, den einen oder anderen Nistkasten mit einer Kamera auszustatten. Herr Halm stimmt zu, wenn der ehrenamtliche Naturschutz die Kosten übernimmt.

Stadt Oberhausen	09.02.2023 15:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Naturschutzbeirates Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris, Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

	Frau Podworni-Michael sichert die Kostenübernahme zu. Auf Nachfrage von Herrn Reuschenbach, ob die Sportplätze bei der Maßnahme mit einbezogen werden, erklärt Herr Halm, dass, wenn der Sportplatz an einer waldähnlichen Fläche liegt, kaum gesprüht werden kann. Zudem ist der Zugang mit größeren Sprühfahrzeugen oft problematisch, da Sportanlagen häufig mit Kunstrasen ausgestattet sind. Aber dort wo es möglich ist, wird die Maßnahme auch an Sportplätzen umgesetzt.
TOP 7	Begehung RBF Harkortstraße Das Vorhaben im Landschaftsschutzgebiet besteht aus zwei Teilen und wird Baumfällungen notwendig machen: 1. Dem Retentionsbodenfilter im Osten, der in einen trockenen Graben (der Graben endet in einer Verrohrung) ableitet. 2. Einem neuen Regenwasserkanal im Westen, der parallel zu einem Mischwassersammler verläuft. Zur besseren Nachvollziehbarkeit der Notwendigkeit, bietet die Fachverwaltung zusammen mit Herrn Bolle eine Begehung der Maßnahmenfläche an. Im Nachgang zur Sitzung ergab die E-Mail-Abfrage den 06.03.2023 um 16:00 Uhr.
TOP 8	Besetzung eines Bezirkes der Naturschutzwacht Frau Schiemanowski informiert darüber, dass Herr Imlau von Bezirk III in den Bezirk VI gewechselt ist und, dass es gleichzeitig schon eine Interessentin für den dadurch freigewordenen Bezirk III gibt.
TOP 9	Mitteilungen der Verwaltung <u>1. Fällung von einer Kastanie vor dem Grundstück Kurfürstenstr. 180</u> Auf einem Grundstück im Geltungsbereich des Landschaftsplanes muss eine Kastanie entfernt werden. Die Kastanie weist diverse Faulstellen und Stammrisse sowie Anzeichen eines Pilzbefalles – hier ggf. Pseudomonas – auf. Aufgrund der Lage im verkehrsnahen

Stadt Oberhausen	09.02.2023 15:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift

Sitzung des Naturschutzbeirates

Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris, Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen

	Vorgartenbereich wurde eine Fällung der Kastanie im Rahmen der Verkehrssicherung befürwortet. Als Kompensation ist 1 <u>solitär freiwachsendes Einzelgehölz</u> zu pflanzen. 2. <u>Fällung von zwei Buchen auf dem Grundstück Ebersbachstr. 74</u> Auf einem Privatgrundstück an der Ebersbachstraße müssen 2 abgängige Buchen entfernt werden. Eine der Buchen weist deutliche Absterbeerscheinungen in jeglichen Starkastbereichen auf. Eine Fällung wurde, aufgrund der vorliegenden Gefahrenlage befürwortet. Die zweite Buche ist vollständig durch Efeu umwachsen und ist in Ihrem Wuchs vor allem durch einen beschädigten Wurzelteller geprägt. Schäden am Stamm können aufgrund des starken Efeubewuchses nicht erkannt werden. Aus diesem Grund wurde auch hier eine Fällung befürwortet. Als Kompensation sind <u>2 solitäre freiwachsende Einzelgehölze</u> zu pflanzen. 3. <u>Baubeginn der Instandhaltungsmaßnahme FG 30 D1 Erderbau / Evonik Operations GmbH</u> Im November 2022 hat die Umsetzung der Instandhaltungsmaßnahme (B/17/1857-01) begonnen. Für diese Maßnahme hat der Naturschutzbeirat in Sitzung vom 07.04.2022 der Erteilung einer naturschutzrechtlichen Befreiung einstimmig zugestimmt, wenn mit der Maßnahme erst ab 01.Juli 2022 begonnen wird. Voraussichtlich soll die Maßnahme im Februar 2023 abgeschlossen sein. 4. <u>Super Sauber Oberhausen</u> Der jährliche Frühjahrsputz „Super Sauber Oberhausen“ findet dieses Jahr vom 18.03. – 25.03.2023 statt. Wie in den vergangenen Jahren wird auf dem Anmeldeformular darauf hingewiesen, dass bei den Aktionen immer größtmögliche Rücksicht auf Wildtiere (Brutsaison!) und Pflanzen zu nehmen ist. 5. <u>Übung der Feuerwehr Oberhausen</u> Am 04.02.2023 fand eine Übung der Oberhausener Feuerwehr im Stadtwald statt. Bei dieser Übung wurden ca. 40 Übungsteilnehmer gegen 09:00 Uhr am Parkplatz Franzosenstraße zusammengezogen und nahmen ihre Einsatzaufträge entgegen. Ihrem Auftrag folgend sollten sie (angenommen wird ein Waldbrandszenario) eine Wasserförderstrecke vom Parkplatz aus in den Wald hineinlegen. Diese Förderstrecke wurde auch gegen 11:00 Uhr kurzweilig in Betrieb genommen. Bis 15.00 Uhr wurde die Förderstrecke wieder zurückgebaut und der Übungsort verlassen. Es wurden circa 6 Löschfahrzeuge und 3 Sonderfahrzeuge für die
--	--

Stadt Oberhausen	09.02.2023 15:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Naturschutzbeirates Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris, Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

	Übung zusammengezogen. <u>6. Sukzessionsstudie in Parks</u> Frau Niehuis von der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet plant ein Monitoring Flora und Fauna in Parkanlagen im Vereinsgebiet der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet. In diesem Zusammenhang möchte sie auf die Biodiversität in Parkanlagen aufmerksam machen, bzw. diese untersuchen. Dies soll auch in den Kontext des Mahd-Konzept der Parkanlage gestellt werden. Zudem soll ein kleines Areal mit 20 bis 40 Quadratmetern von der Mahd ausspart werden, um dort die Sukzession der Fläche verfolgen zu können bzw. eine Wiese mit Regio-Saatgut anzulegen und zu untersuchen. Dies soll in sechs Städten im Ruhrgebiet geschehen und untersucht werden. Daran teilhaben werden auch Bürger*innen und ein(e) Student*in. Im Jahr 2023 bis Anfang 2024 geht es erst einmal darum, geeignete Flächen zu finden und zu untersuchen. <u>7. Bereisung am 15.06.2023</u> Ein Vorschlag für die Bereisung am 15.06.2023 wäre die Besichtigung des Holtener Bruchs, hier soll bis 2025 ein „blaugrünes Paradies“ für Menschen und Tiere entstehen, inklusive Besichtigung des 2021 neu eingeweihten Pumpwerkes. <u>8. Gesprächsaustausch mit den Naturschutzwächtern</u> Am 02.02.2023 fand ein Gespräch zwischen den Naturschutzwächtern, Frau Schiemanowski und der UNB statt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurde ausführlich über Problemfälle, Wünsche und Unterstützungsbedarf gesprochen. Den Naturschutzwächtern wurden Notizbücher und Dienstabzeichen ausgehändigt. Ab sofort wird halbjährig ein Treffen zwischen den Naturschutzwächtern und der UNB stattfinden. Auf Nachfrage von Herrn Filarsky, ob diese Runde nicht auch auf die Mitglieder des NBR ausgeweitet werden könnte, erklärt Herr Wittpahl, dass dies ein spezielles Angebot für die Naturschutzwächter bleiben soll. Bei Bedarf besteht jedoch jederzeit die Möglichkeit, dass die Vorsitzende des NBR bzw. ihr Vertreter an den Terminen teilnimmt. <u>9. Ersatzgeld</u> Neben der Niederschrift zur heutigen Sitzung wird die Liste mit der Übersicht der Ersatzgelder für Jahr 2022 versendet.
TOP 10	Frau Schiemanowski weist daraufhin, dass die Zeitschrift Natur in NRW und die Broschüre Haus Ripshorst zum Mitnehmen ausliegen.

Stadt Oberhausen	09.02.2023 15:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift

Sitzung des Naturschutzbeirates

Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris, Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen

	Frau Schiemanowski informiert darüber, dass am 04.03.2023 im Sterkrader Wald eine ornithologische Exkursion mit Tobias Rautenberg stattfindet. Treffpunkt ist der Parkplatz am Sterkrader Wald. Anmelden kann man sich bei Frau Schiemanowski oder Herrn Filarsky. Herr Filarsky erinnert an die Veranstaltung „Tag der Naturnutzer“ der Kreisjägerschaft. Die Veranstaltung findet am 23.08.2023 im Kaisergarten statt. Herr Schranz übernimmt die Schirmherrschaft. Herr Filarsky bittet die Vertreter bei den eigenen Organisationen nachzufragen, inwieweit diese bereit sind, die Veranstaltung zu unterstützen. Rückmeldungen dazu können direkt an Herrn Filarsky gesendet werden. Zudem berichtet Herr Filarsky davon, dass er an einer Informationsveranstaltung zum Trassenverlauf der Wasserstoffleitung DoHa in Gahlen teilgenommen hat. Dabei wurde auch der konkrete Trassenverlauf auf Oberhausener Stadtgebiet deutlich. Daher bittet Herr Filarsky den Naturschutzbeirat offiziell bei der Open Grid Europa eine Begehung der Trasse anzufragen. Herr Weiher merkt dazu an, dass auf Oberhausener Seite der Sterkrader Wald nicht mehr von der Trassenverlegung betroffen ist. Fachlich wird zum jetzigen Zeitpunkt eine Begehung als verfrüht eingestuft, da im Rahmen des nun abgeschlossenen Raumordnungsverfahrens erst einmal nur der Vorzugskorridor festgelegt wurde und weitere Detailplanungen erst nach den Kartierungen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens erarbeitet werden. Abschließend berichtet Frau Schiemanowski darüber, dass Herr Oberheid ihr mitgeteilt hat, dass zwei Pflanzkübel vom Vorplatz des Oberhausener Hauptbahnhofs aufgrund von Umgestaltungen entfernt werden müssen. Sollte jemand Verwendung dafür haben, kann man sich gerne bei Frau Schiemanowski oder Herrn Oberheid melden. Frau Podworni-Michael bittet um einen Bericht über den bisherigen Erfolg der Artenschutzmaßnahmen (Feldlerche, Kiebitz) am Waldteichgelände (Bebauungsplan 642).
--	--

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr